Tabelle1

Archivquellen für die Erstellung von Biographien von NS-Verfolgten

Quelle	Überlieferungszeitraum	Signatur	Bemerkungen
1. Internet - Datenbanken			
Das Gedenkbuch des Bundesarchivs für die Opfer der nationalsozialistischen Judenverfolgung in Deutschland (1933-1945)	fortlaufende Aktualisierung	URL: https://www.bundesarchiv.de/gedenkbuch/	Online-Datenbanksuche, Weiterführung der 4-bändigen Druckausgabe von 2006
Zentrale Datenbank Yad Vashem der Holocaustopfer	fortlaufende Aktualisierung	URL:http://yvng.yadvashem.org/index.html?language=de	Online-Datenbanksuche
Datenbank der Gedenkstätte Auschwitz	fortlaufende Aktualisierung	URL:http://auschwitz.org/en/museum/auschwitz-prisoners/how-to-search	Online-Datenbanksuche (noch sehr eingeschränkt)
Übersichten mit Namenslisten aller Deportationen der jüdischen Bevölkerung aus dem dt. Reich		http://www.statistik-des-holocaust.de/list_ger_rhl_420721.html	Recherche nach Regionen und Orten, (von 2016)
Deutsche und österreichische jüdische Kinder, die nach 1938 (Reichspogromnacht) in die Niederlanden mit ihren Eltern geflüchtet waren		http://www.dokin.nl/index.htm	niederländische Internetseite in englischer Sprache
epidat – Forschungsplattform des Salomon Ludwig Steinheim-Instituts zur Inventarisierung, Dokumentation, Edition und Präsentation jüdischer Grabsteinepigraphik	fortlaufende Aktualisierung	http://www.steinheim-institut.de/cgi-bin/epidat?id=mlh	enthält biografische Angaben und familiengeschichtliche Zusammenhänge
2. Amtliche und sonstige Register, Karteien			
Register der jüdischen Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle	1822-1847 (1848-1875)	StaMH 1191/2/1 und 2	Nr. 2 enthält Liste aller über 13-Jährigen Juden der Landgemeinde Mülheim für die Veranlagung der Kultussteuer von 1875
Tauf-, Trau- und Sterberegister der jüdischen Gemeinde	1811 – 1874	StaMH 800/81a	Kirchenbuchbearbeitungen des Geschichtsvereins Mülheim an der Ruhr

Quelle	Überlieferungszeitraum	Signatur	Bemerkungen
Personenstandsregister des Standesamtes: Geburtsregister Heiratsregister Sterberegister Heiratskartei	 ab 1874 ff. ab 1874 ff. ab 1874 ff. 1874-1938	 StaMH 1194 StaMH 1195 StaMH 1196 StaMH 1295	
Einwohnermeldekartei	ab ca. 1890-1989	StaMH 1290	Recherche nur durch das Archivpersonal möglich (Datenschutz)
Gewerbesteuerkartei	1930-1939	StaMH 1297	Recherche nur durch das Archivpersonal möglich (Datenschutz)
Gesundheitsfürsorgekartei (Akten s.auch unter 3)	1900-1960	StaMH 1292	Recherche nur durch das Archivpersonal möglich (Datenschutz)

3. Städtische Aktenbestände

Wiedergutmachungsakten	1945-1975	StaMH 2001/1-3	Der Bestand 2001 gliedert sich in drei Teilbestände: **2001 / 1** Politisch Verfolgte (POL), meist Mitglieder der KPD und SPD sowie Gewerkschafter; **2001 / 2** Opfer der nationalsozialistischen antisemitischen Verfolgung, auch einige wenige Sinti und Roma (RAS) **2001 / 3** Religiös Verfolgte (REL), hauptsächlich Bibelforscher (Zeugen Jehovas) sowie einige katholische und evangelische Geistliche
Synagogen-Gemeinde	1858-1891	StaMH 1200/1823	Enthält Wahllisten zur Synagogengemeinde und Verteiler an Gemeindemitglieder
Schlachtviehmarkt (Viehhof) Enthält u.a.: Eingaben hiesiger Viehhändler über die Ausübung des Viehhandels durch den Viehhändler Albert Moses, den Aloys Bunne und den Metzgermeister Hermann Meyer an den Oberbürgermeister	1933	StaMH 1200/2744	Enthält nur: Albert Moses, Hermann Meyer
Akten zur Gesundheitsfürsorge (s.auch unter 2 Gesundheitsfürsorgekartei)		Aktenabgabe-Nr. 91/5, 91/6, 93/40, 99/6	nur analog vorhanden (s. Raum D 19)

Tabelle1

Quelle	Überlieferungszeitraum	Signatur	Bemerkungen
Städtische Personalakten		StaMH 1210 (Städtische Bedienstete) StaMH 1211 (Städtische Ratsherren) StaMH 1212 (Lehrer)	1212/47, 51 und 52 sind jüdische Religionslehrer bzw. Rabbiner
Verzeichnis von jüdischen Antragstellern	[nach 1945]	StaMH 1344/10	Liste von Juden mit Geburtsregister- und Heiratsregisternummern, bei denen ein Randvermerk zur Löschung der Namensänderung nach der 2. VO der Durchführung des Gesetzes über die Änderung von Familien- und Vornamen, die ab 1.1.1939 galt, vorgenommen wurde (Löschung der zusätzlichen Vornamen "Sara" und "Israel")
Mitgliedsausweis des Komitees Freies Deutschland (Comité Allemagne Libre) für Herbert Cahn, ausgestellt von der Union des Juifs pour la Résistance et l'Entr'aide (Lyon, Frankreich)	1944	StaMH 1344/11	
Judenkennkarte für Dr. Flora Flachsbart, geb. Kraft	1939	StaMH 1344/12	
Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit	1941	StaMH 1201/1/7	Enthält eine geborene Mülheimerin: Alice Adelheid Langgut, geborene Katz (*8.6.1895)
Antrag des Halbjuden Adolf Philipps (*1893) auf Verleihung des Reichsbürgerrechts	1938-1940	StaMH 1201/1/8	
Anträge auf Befreiung von den Vorschriften des Reichsbürgergesetzes und des Gesetzes zum Schutz des deutschen Blutes und der deutsche Ehre vom 15. September 1935 (Nürnberger Gesetze)	1936-1942	StaMH 1201/1/9	Enthält: Gesuch des Ehemannes der Else Voigt, geborene David, Ehegenehmigungsantrag des Halbjuden Paul Reckmann sowie Ehegenehmigungsantrag mit der Halbjüdin Ida Frankenberg

Tabelle1

Quelle	Überlieferungszeitraum	Signatur	Bemerkungen
Anträge auf Befreiung von den Vorschriften des Reichsbürgergesetzes und des Gesetzes zum Schutz des deutschen Blutes und der deutsche Ehre vom 15. September 1935 (Nürnberger Gesetze)	1938-1941	StaMH 1201/1/10	Enthält: Ehegenehmigungsanträge der Halbjuden Heinz Scheben, Margarete Baum und Max Dreesen sowie Gesuch des Ehemannes für Carola Hohberg, geborene Kramer (Tochter der Juden Moritz Kramer und Eugenie Landau aus Breslau)
Änderungen des Bevölkerungsstandes, Enthält u.a.: Geburten, Sterbefälle, Zuzüge, Wegzüge	1913-1914	StaMH 1201/4/1	
Änderungen des Bevölkerungsstandes, Enthält u.a.: Angaben zu Ausländern, Statistische Vierteljahresberichte	1943-1946	StaMH 1201/4/9	
Bürgschaften für Darlehen für rassisch und politisch Verfolgte	1945-1947	StaMH 1206/111	Beteiligte an Besprechung mit Regierung: Julius Levy, Dagobert Leffman; jüdische Antragsteller: Salomon Lifsches, Dagobert Leffmann, Edith Löwengrund, Albert Lucas; politisch verfolgte Antragsteller: Heinrich Kratzenstein, Gudula Broccai
Sterbekasse der Israelitischen Bruderschaft	1929-1937	StaMH 1200/1569	Enthält: Karl Jonas (1. Vorsitzender), Gottfried Hirsch (2. Vorsitzender), Arthur Goldschmidt (Rechnungsführer), Gerson Levy (Schriftführer), Julius Hirsch (stellvertretender Schriftführer) und David Carsch (Ehrenvorstand)
Handelsfirmen Enthält v. a.: Gründung, Auflösung, Änderungen	1848-1872	StaMH 1200/115-116	
Geschäftsübersichten und Abschlüsse gewerblicher Etablissements, Vereine pp.	1868-1895	StaMH 1200/118	
Austrittserklärung aus der Landeskirche	1907-1925	StaMH 1200/1497	Enthält v. a.: Verzeichnisse der ausgetretenen Personen ab 1886
Hausakten	vor 1945	StaMH 1207	ggf. Benutzungsbeschränkungen aus konservativen Gründen

Quelle	Überlieferungszeitraum	Signatur	Bemerkungen
Staatsangehörigkeitsachen und Aufnahmeanträge für die preußische Staatsangehörigkeit sowie Einbürgerungen	1914-1931	StaMH 1200/1499-1506	
Übersicht der Einbürgerungsakten – Namentliche Liste	1915-1946	StaMH 1200	im Ordner „Sonstiges“
Handwerkskammern, selbstständige Handwerksmeister, Innungen	1848-1926	StaMH 1200/1595-1596	
Akten des Standesamtes (33 Aktentitel)	1933-1945	StaMH 1209	z. B. 1209 / 21: Geburten von Ausländern und Zigeunern 1920 - 1941

4. Schulische Aktenbestände

Die Zugänglichkeit der unter 4 aufgelisteten Archivalien kann wegen der noch nicht abgelaufenen Schutzfrist für personenbezogene Daten eingeschränkt sein.

4.1 Allgemeines

Förderung der Hochbegabten	1917-1937	StaMH 1200/1798	
Anträge auf Niederschlagung von Schulgeld der höheren und mittleren Schulen	1929-1944	StaMH 1200/1797	
Gebrechen bei schulpflichtigen Kindern, Abhaltung von Stotterkursen	1928-1945	StaMH 1200/1696	
Aufnahme der schulpflichtigen Kinder der Volksschulen	1933-1944	StaMH 1200/1776-1778	
Beschulung blinder und taubstummer Kinder	1936-1946	StaMH 1200/1786-1787	

4.2 Städtische Oberrealschule Mülheim an der Ruhr

Der Bestand 1203 "Städtische Oberrealschule Mülheim an der Ruhr" umfasst Unterlagen aus dem Zeitraum von 1837 bis 1945/49, die vom Karl-Ziegler-Gymnasium an das Stadtarchiv abgegeben worden sind.

Schüler- und Klassenlisten	1888-1965	StaMH 1203/168-175	
Zeugnisbücher	1871-1947	StaMH 1203/176-192	

Quelle	Überlieferungszeitraum	Signatur	Bemerkungen
Personalakten der Lehrer	1912-1921	StaMH 1203/120-121	
Personalakte des Studienassessors Dr. Wilhelm Busch	1929-1944	StaMH 1203/123	Aufhebung des Lehrvertrages wegen mangelnden Einsatzes für den nationalsozialistischen Staat 1938

4.3 Staatliches Gymnasium Mülheim an der Ruhr

Der Bestand 1204 umfasst die Unterlagen des Staatlichen Gymnasiums Mülheim an der Ruhr aus dem Zeitraum von 1880 bis 1945/48, die vom Otto-Pankok-Gymnasium an das Stadtarchiv abgegeben wurden.

Abmeldung von Schülern und Auskünfte über abgegangene Schüler. Enthält: Allgemeine Verordnungen, Schülerlisten und ausgewählte Einzelfälle, u. a. **ehemalige jüdische Schüler**	1946 - 1962	StaMH 2003/39	(gesperrt bis 2033)
Verzeichnis aller an der Anstalt beschäftigten Lehrer und Kandidaten	1919-1944	StaMH 1204/26	
Personalakten der Lehrer und Angestellten	1880-1944	StaMH 1204/30-34, 38, 42, 55	
Abmeldung von Schülern und Auskünfte über ehemalige Schüler	1912-1944	StaMH 1204/80	
Schüler- und Klassenlisten	1918-1945	StaMH 1204/84-89	
Religionsunterricht der Juden und Dissidenten	1911-1928	StaMH 1204/100	Enthält die jüdischen Religionslehrer Otto Kaiser und Dr. Eschwege sowie den Rabbiner Dr. Wolf und den Schüler Leffmann
Schulgeldsachen	1914-1946	StaMH 1204/159-161	
Reifezeugnisse	1883-1911	StaMH 1204/195-236	

4.4 Luisenschule

Bei dem Bestand 1205 handelt sich um Unterlagen aus den Jahren 1852 bis 1945, die von der Luisenschule übernommen wurden.

Schüler- und Klassenlisten	1852-1943	StaMH 1205/1-30	
Zeugnisbücher	1869-1937	StaMH 1205/89-106	

Quelle	Überlieferungszeitraum	Signatur	Bemerkungen
Abgangszeugnisse	1925-1937	StaMH 1205/107-117	
Zeugnislisten	1919-1945	StaMH 1205/56-80	

5. Sammlungsgutbestände

5.1 Nachlässe, Vorlässe, Persönliche Sammlungen

Sammlung Bennertz	1982-2008	StaMH 1622/1-34	Sammlung zur Geschichte der Mülheimer Juden
Einzelne Persönlichkeiten		StaMH 1550	

5.2 Fotos und Postkarten StaMH 1510/1516

z. B. unter der Gruppe Straßen, Plätze		StaMH 1510/1516-15.85	
z. B. unter der Gruppe Häuser, Gebäude		StaMH 1510/1516-15.90	
z. B. unter der Gruppe Geschäfte, Einzelhandel		StaMH 1510/1516-80.41	

5.3 Publikationen

Adressbücher	ab 1814	StaMH 1450	
Kaufhold, Barbara: Jüdisches Leben in Mülheim an der Ruhr, Essen, S. 238 ff.	2004	StaMH 810 278 II	Die unter 6. aufgeführten Listen sind Grundlage der erstellten Namenslisten dieses Buchs.
Nierhaus, Hans-Werner: Die Stadt MH und der Zweite Weltkrieg, Essen	2007	StaMH 810 280	insbesondere S. 61 ff., S. 66 ff. Deportationen aus MH nach Lodz/Litzmannstadt, Riga und Izbica
Kaufhold, Barbara: Glauben unter dem NS in MH, Essen	2006	StaMH 810 279	insbesondere S. 323 ff. Christen jüdischer Herkunft
Bericht des Hauptmanns der Schutzpolizei, Fritz Salitter, über die Evakuierung von Juden nach Riga	vom 11.12. bis 17.12.1941	StaMH 580 / 654 StaMH 900 / 307	"Buch der Erinnerung", Bd. 2 (Sign. 580 / 654), S. 691 zit. bei Günter von Roden: Geschichte der Duisburger Juden (Duisburger Forschungen. Schriftenreihe für Geschichte und Heimatkunde Duisburgs, Bd. 34), Duisburg, S. 871 ff. (Sign. StaMH 900 / 307)

Tabelle1

Quelle	Überlieferungszeitraum	Signatur	Bemerkungen
Dokumentation „Widerstand und Verfolgung von 1933 – 1945 in Mülheim an der Ruhr“, VVN – BdA Kreisvereinigung Mülheim an der Ruhr e. V., 1987		StaMH 810.131.I	Enthält: Liste von Mülheimern, die von der Gestapo verhört, gefoltert und aktenkundig gewordenen sind u. umfangreiches Personen- u. Ortsegister
„Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ u.a. (Hrsg.): Buch der Erinnerung. Die ins Baltikum deportierten deutschen, österreichischen und tschecheslowakischen Juden, Band 2, München 2003.	2003	StaMH 580.645.2	Enthält: Liste der Deportation von Düsseldorf nach Riga am 11.12.1941 tlw. mit zusätzlichen Informationen (im Vergleich zum Online-Gedenkbuch des Bundesarchivs), wie z. B. *letztes Lebenszeichen*
Die Judendeportationen aus dem Deutschen Reich von 1941-1945. Eine kommentierte Chronologie von Gottwald, Alfred + Schulle, Diana, Marix-Verlag Wiesbaden 2005,	2005	StaMH 590.333	Chronologie aller "Judendeportationen"
Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstands/Theresienstädter Initiative (Hrsg.): Theresienstädter Gedenkbuch, Münster 2006.	2006	über Fernleihe im Medienhaus bestellbar	Nicht in hiesiger Bibliothek vorhanden. Enthält nicht nur österreichische, sondern auch deutsche NS-Opfer
Fleermann, Bastian: Die Gestapo Düsseldorf 1933-1945: Geschichte einer nationalsozialistischen Sonderbehörde im Westen Deutschlands. Düsseldorf: Droste, o. J.	o. J.	StaMH 580 700	
Sonderzüge in den Tod: Die Deportationen mit der Deutschen Reichsbahn (Begleitdokumentation zur gleichnamigen Wanderausstellung) in Zus.-arbeit mit dem Dt. Technikmuseum u. der Stiftung Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum. Köln 2009	2009	StaMH 071 238 StaMH 580 707	
Düsseldorf - Ghetto Litzmannstadt 1941. Genger/Jakobs (Hrsg.) i. Auftr. der Mahn und Gedenkstätte der Landeshauptstadt Düsseldorf. Klartext 2010	2010	StaMH 580 654	

6. Grundlagen für die Listen von Barbara Kaufhold "Jüdisches Leben in Mülheim an der Ruhr, Essen S. 238 ff. (s. 5.3)

Quelle	Überlieferungszeitraum	Signatur	Bemerkungen
G. Bennertz: Jüdische Schicksale und Namen. Namenslisten	1983	StaMH 900 60 H. 66/1993 S. 547-568	(s. Anmerkungen B. Kaufhold, S. 351)
„Verzeichnis über die in Mülheim-Ruhr lebenden Juden“	um 1937	StaMH 1344/9	(s. Anmerkungen B. Kaufhold, S. 351)
„Verzeichnis über die Personen, die aufgrund der 2. V.O. der Durchführung des Gesetzes über die Änderung von Familien- und Vornamen verpflichtet waren, ab 1.1.1939 einen jüdischen Vornamen anzunehmen“ (basierend auf einer Liste von 1943)	vermutlich um 1947	StaMH 1201/1/6	(s. Anmerkungen B. Kaufhold, S. 351)
„Aufstellung der aus Mülheim a. d. Ruhr deportierten Juden“	nach Juni 1954	StaMH 1560/5	(s. Anmerkungen B. Kaufhold, S. 351)
Liste der Bestatteten auf dem jüdischen Friedhof (s. B. Kaufhold, S. 280-291)	1985-1988		(s. Anmerkungen B. Kaufhold, S. 351) Inventarisierung des jüdischen Friedhofs an der Gracht in Mülheim im Rahmen eines Projekts des Steinheim-Instituts 1985/88 (s. Internet-Datenbanken)

7. Recherchen außerhalb des Stadtarchivs Mülheim

Gestapoakten im Landesarchiv NRW	1933-1945	http://www.archive.nrw.de/lav/kontakt/index.php	Kontaktformular auf Website
Internationaler Suchdienst Arolsen: Auskünfte nach dem Schicksal von NS-Opfern, alliierten Kriegsgefangenen und Zwangsarbeitern aus den ehemaligen besetzten und okkupierten Gebieten	nach 1945	https://www.its-arolsen.org/auskuenfte/antrag-fuer-auskunftserteilung-zu-ns-verfolgten/	Kontaktformular auf Website

Tabelle1

Quelle	Überlieferungszeitraum	Signatur	Bemerkungen
1.003 Biografien der am 27. Oktober 1941 aus Düsseldorf ins Ghetto Litzmannstadt (Łódź) Deportierten	1941	beim Archivpersonal erfragen (pdf-Liste auf K:\Stadtarchiv\Veranstaltungen u. Projekte\Stolpersteine\Grundlagen und Quellen	Hildegard Jakobs in Zusammenarbeit mit Angela Genger, Immo Schatzschneider und Markus Roos. Herausgegeben vom Förderkreis der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf e.V. Klartext-Verlag, Essen, 2011
Ergänzungskarten zur Volkszählung vom 17. Mai 1939 im Bestand Reichssippenamt (R 1509) im Bundesarchiv Berlin	1939	https://www.bundesarchiv.de	Kontaktformular auf Website